

# DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 4/2012





SCHREINEREI  
**BEELER AG**

*Das Original*

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55  
E-Mail: [mail@beeler-schreinerei.ch](mailto:mail@beeler-schreinerei.ch) • Internet: [www.beeler-schreinerei.ch](http://www.beeler-schreinerei.ch)

# Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.



Immer dabei.

  
**bissig**  
**holzbau** zimmerei  
**altdorf** innenausbau  
 elementbau  
 attinghauserstrasse 6460  
 telefon büro 041 870 33 49  
 telefon werkstatt 041 870 28 02  
 telefax 041 870 33 36



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner



Pflanzenhighlight am Gnipen im Goldauer Felssturzgebiet – Frauenschuhe in voller Pracht

Foto: Esther Zraggen

## In diesem Heft:

- 3** EDITORIAL
- 5** STRUKTURVERBESSERUNG  
KRÖNTENHÜTTE
  - 5 – Entwicklung
  - 7 – Baueingabe
- 9** AUS DER STAMMSEKTION
  - 9 – Plaisir-Klettern im Tessin
  - 10 – Frauengruppe im Tierpark
  - 11 – Frauengruppe auf dem Sonnenberg
  - 12 – Biketour auf und um Rigi Kulm
  - 14 – Skitour Lucendro
  - 15 – Frühlingszusammenkunft
  - 17 – Voranzeige Sektionstouren
  - 21 – Durchgeführte Sektionstouren
- 22** INFOS AUS DEM VORSTAND
  - 22 – Neumitglieder herzlich willkommen
  - 22 – Informationen
- 23** NEWS VOM URNER BERG
  - 23 – Vorder Püuggenstöckli
- 24** ORTSGRUPPEN
  - 24 – OG Zürich Nordic Walking
  - 25 – OG Flüelen GV
  - 27 – OG Zürich Frühlingswanderung
- 28** JO UND KIBE
  - 28 – Kursweekend Bergsteigen
  - 29 – Bildimpressionen Klettern
  - 30 – Tourenprogramm
  - 31 – Kletterkurs Isleten

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.  
Auflage: 1650 Expl.

**Redaktion Gotthard 1, 2 und 3:**

Annina Arnold-Vetter  
Stachelmätteli 8, 6468 Attinghausen  
Tel. P: 041 871 28 19

**Redaktion Gotthard 4, 5 und 6:**

Esther Zraggen Bossert  
Pfyffermatt 12, 6460 Altdorf  
Tel. P: 041 870 66 74

**E-Mail Redaktion:**

redaktion@sac-gotthard.ch

**Homepage:**

www.sac-gotthard.ch

**Inserate:**

Lukas Brücker  
Allmendstrasse 5, 6468 Attinghausen  
Tel. P: 079 461 89 24  
E-Mail: lukasbruecker@gmx.ch

**Druck:**

Druckerei Gasser AG  
Gotthardstrasse 112, 6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 10 30, Fax 041 880 27 22  
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

**Die nächste Ausgabe**

Nr. 5/2012 erscheint im September.  
Redaktionsschluss ist der 15. August 2012.



## ARNOLD GODY

Talweg 21  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 13 44

**SANITÄRE ANLAGEN · ROHRLEITUNGSBAU**



vorhänge · parkett · bodenbeläge  
teppiche · laminat · kork

## paul scheiber

schulhausstrasse 12, 6467 schattdorf  
tel. 041 870 62 02, fax 041 870 99 02  
e-mail: scheiberp@bluewin.ch



## Wir bauen Zukunft

Internet: [www.porr.ch](http://www.porr.ch) E-Mail: [info-schweiz@porr.ch](mailto:info-schweiz@porr.ch)

PORR SUISSE AG · Seedorferstrasse 56 · CH-6460 Altdorf  
Tel. 041 875 01 01 · Fax 041 875 01 10

# Die Mobiliar

## Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Richard Zraggen  
Lehnplatz 16, 6460 Altdorf Tel. 041 874 19 19

[www.mobialtdorf.ch](http://www.mobialtdorf.ch) E-Mail: [altdorf@mobi.ch](mailto:altdorf@mobi.ch)



# BLESSAG

## GEBÄUDEHÜLLEN

Bärenbodenweg 17  
6472 Erstfeld  
Tel. 041 880 21 15  
Fax 041 880 15 19  
[www.blessag.ch](http://www.blessag.ch)

Spenglerei  
Bedachungen  
Blitzschutz

Dipl. Spenglermeister

potz  
blitz  
bless

## Welt der Töne

Liebe Gotthärdlerinnen, liebe Gotthärdler

Gehört ihr zu jenen Menschen, die das Gras wachsen hören? Wenn ja, dann besitzt ihr eine besondere Fähigkeit, seid über eine Sache bestens und früh informiert oder könnt geheime Dinge erahnen.

Bei meinen Streifzügen in der Natur bin ich immer wieder fasziniert von der Vielfältigkeit der Töne. Das Rauschen eines Baches lässt mich in Gedanken versinken und beim Hören der so unterschiedlichen Vogelstimmen bräuchte ich zum Bestimmen der Vogelarten meine Kollegin, die sich damit bestens auskennt. Kürzlich habe ich auf einer Wanderung das Gurren eines Schneehuhnes erkannt und dann geduldig gewartet, bis ich das Tier erblicken konnte. Ein wirklich herzerwärmender Anblick.

Dann erkenne ich am Gezitscher der Amseln oder Spatzen, wenn sie in unserem Garten von einer Katze bedroht werden. Das gefällt mir dann weniger und ich fühle mich schnell veranlasst, schützend einzugreifen.

Da sind aber auch leise Töne zu vernehmen, wenn im Wald eine Maus oder eine Ei-

dechse das Weite sucht. Am meisten genieße ich es, wenn ich auf einem Gipfel sitzend oder mit geschlossenen Augen daliegend die Töne der Natur wahrnehmen kann. Das Zirpen der Grillen, das Summen der Bienen, die Flügelschläge oder der Sturzflug der Bergdohlen, diese Töne mag ich sehr. Auf das Gebrumme der Fliegen könnte ich hingegen verzichten.

Erneut sind in diesem Gotthärdli erfreuliche Töne zur Strukturverbesserung Kröntenhütte zu vernehmen, eine wichtige Angelegenheit, bei der es sich lohnt, bestens informiert zu sein.

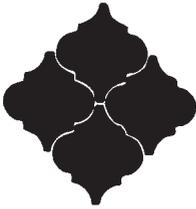
In den höchsten Tönen loben möchte ich unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die

uns an schöne Orte führen und uns Hörgenüsse in der Natur ermöglichen.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und bitte, hört ja nicht auf, das Gras wachsen zu lassen.



Herzlich  
Esther Zraggen



## GEBR. GISLER

Keramische Wand- und Bodenbeläge  
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 · 6467 Schattdorf  
Tel. 041 870 70 92



## Holzbau Naef Einsiedeln

P 055 412 44 12  
G 055 412 54 32  
Fax 055 412 91 95  
E-Mail: [info@holzbau-naef.ch](mailto:info@holzbau-naef.ch)

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen
- Umbauten
- Altbaurestaurierungen



## Mengelt & Gisler AG

■ Küchen ■ Möbeldesign ■ Parkett  
■ Innenausbau ■ Haus- u. Zimmertüren



Bahnhofstrasse 8 **CH-6454 Flüelen** Tel: 041 872 08 00 [email@kreativmiholz.ch](mailto:email@kreativmiholz.ch)

**Die Adresse für:** Möbeldesign, Innenausbau, Küchen, Parkett, Schalteranlagen und **SAMINA**-Schlafsystem

HERGER IMHOLZ



# POWER SERVICE

24h

☎ 041 875 0 875

[www.ewa.ch](http://www.ewa.ch)

## ARTHUR WEBER



*Partner für Bau und Handwerk*

[arthurweber.ch](http://arthurweber.ch)

## Kröntenhütte – Entwicklung

In diesem Jahr erhalten Sie schon die vierte Ausgabe des Gotthärdli. Ich möchte Sie gerne über die neueste Entwicklung rund um das Projekt Strukturverbesserung Kröntenhütte informieren. Den Bericht zur architektonischen/baulichen Entwicklung können Sie ebenfalls in diesem Heft nachlesen.

Aktuell bin ich jetzt vor allem im Projektteam Patronatskomitee (bestehend aus Hugo Bossert, Leo Clapasson und Karin Langenegger) engagiert. In diesem Team haben wir in der Zwischenzeit das Konzept für die Kapitalbeschaffung ausgearbeitet. Darin ist unter anderem skizziert, welche Massnahmen zu treffen und in welcher Zeit sie zu erledigen sind. Intensiv diskutieren wir, mit welchem Werbematerial wir Spenderinnen

und Spender am besten gewinnen können. Fest steht, dass wir eine Broschüre drucken und uns von einem Büro beraten lassen. Die Broschüre soll ansprechend gestaltet sein. Sie soll informieren. Vor allem soll sie aber Emotionen für das Projekt Strukturverbesserung Kröntenhütte wecken. Spenderinnen und Spender sollen sehen, dass sie mit einer Spende eine sinnvolle Verbesserung unserer Hütte unterstützen. Sie sollen wissen, dass das Geld nachhaltig investiert wird. Neben der Broschüre sind weitere Aktionen und Massnahmen geplant. Diese werden individuell angepackt und durchgeführt.

Was die Zusammensetzung des Patronatskomitees angeht, schwebt uns ein Komitee von ca. 15 Personen vor. Gabi Huber, Nationalrä-

## Herzlichen Dank

Liebe Gotthärdlerinnen und liebe Gotthändler

Es ist schon einige Zeit vergangen, seit wir die Rechnung für den Hüttenbatzen 2012 verschickt haben. Viele, nämlich schon über 70% von Ihnen, haben die Einzahlung bereits veranlasst. Das hat uns sehr gefreut und wir danken herzlich dafür.

Nicht wenige haben über den Hüttenbatzen hinaus schon die ersten Spenden getätigt. Das hat den Vorstand und das Projektteam Patronatskomitee ausserordentlich gefreut. Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön.

### Zahlungserinnerung – Rechnung Hüttenbatzen 2012

Haben Sie noch nicht bezahlt? Machen Sie es jetzt! Zahlen Sie mit Freude den an der Generalversammlung verbindlich festgesetzten Hüttenbatzen 2012! Er ist für eine nachhaltige Strukturverbesserung unserer Kröntenhütte. Gerne erwarten wir Ihren Zahlungseingang bis 31. Juli 2012.

Urner Kantonalbank, Bahnhofstrasse 1, 6460 Altdorf  
Clearing: 785, IBAN: CH63 0078 5001 8144 6030 6



Centralgarage Musch AG  
 Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf  
 Tel. 041 870 11 20 · Fax 041 870 11 76  
 info@musch.ch · www.musch.ch

**CENTRALGARAGE  
 MUSCH**



**Für Sie fliegen ist unser Job.**

[www.heligotthard.ch](http://www.heligotthard.ch)

Heli Gotthard AG  
 Breiteli 21, 6472 Erstfeld  
 Tel. 041 882 00 50  
 Fax 041 882 00 55



Telefon 0418871232 Fax 0418870033 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

[www.meyers-sporthaus.ch](http://www.meyers-sporthaus.ch)

**PÜNTENER  
 FENSTER**

*flexibel...  
 flexibler...  
 Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld  
 Telefon: 041 880 19 70  
 Telefax: 041 880 29 66



tin und ehemalige Präsidentin der SAC Sektion Gotthard, hat sich in höchst verdankenswerter Weise bereit erklärt, das Präsidium zu übernehmen. Wir vom Projektteam freuen uns sehr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Weiter geht es dann um die eigentliche Schaffung und Einberufung des Patronatskomitees. Wir werden Persönlichkeiten für das Patronatskomitee suchen bzw. anfragen. Diese Patronatskomitee-Mitglieder werden für uns wichtige Türöffner bei der Kapitalbeschaffung sein.

An der Generalversammlung haben wir bereits orientiert, dass wir für die Strukturverbesserung auch noch Land von der Korporation Uri benötigen. Ein entsprechendes Gesuch wurde von uns bei der Korporation Uri eingereicht. Sie hat an ihrer Sitzung vom 20. April 2012 beschlossen, der SAC Sektion Gotthard 68 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Der Kaufvertrag wird vorbereitet und soll bald möglichst unterzeichnet werden.

Sie sehen, uns geht die Arbeit nicht aus, und wir sind voll im Schuss. Trotzdem hoffe ich

die eine oder andere Berg- oder Wandertour unter die Füsse nehmen zu können, denn der Sommer kommt nach dem kalten und regenreichen Juni bestimmt.

Eure Präsidentin  
*Agnes Planzer Stüssi*

## Baueingabe

Am 27. April 2012 konnte das Baugesuch für die Kröntenhütte bei der Baukommission der Gemeinde Erstfeld eingereicht werden. Die Veröffentlichung des Gesuchs im Amtsblatt und in den Anschlagkästen der Gemeinde erfolgte am 11. Mai 2012. Gemäss meiner Kenntnis gab es während der 20-tägigen Frist keine Einsprachen.

Gespannt warten wir nun auf die amtliche Baubewilligung, die ein Bestandteil des Dossiers für die Zentrale Hüttenkommission sein wird. Damit diese, vorbereitend für die jährliche Präsidentenkonferenz im Novem-

ber, den Antrag der Sektion für den Bauprojekt-Beitrag aus dem Zentralen Hüttenfonds beurteilen kann, muss ein ganzer Berg von Dokumenten geliefert werden. Viele der Dossiers sind inzwischen erstellt, andere werden zurzeit noch bearbeitet. Unser Ziel ist es, das Dossier Ende Juli mit dem Finanzierungskonzept der Zentralen Hüttenkommission zu übergeben.

#### **Der weitere Terminplan sieht so aus:**

Bauvorbereitung bis Ende Juli 2013.

Foundation Anbau und Kanalisation, Sommer 2013/Hüttenvollbetrieb gewährleistet bis Mitte/Ende August.

Abbrucharbeiten bestehende Hütte innen und aufrichten Bauhülle Anbau inklusive Dach und Fenster, September/Oktober 2013.

Innenausbauarbeiten und Haustechnik, Frühjahr 2014. Inbetriebnahme/Vollbetrieb Hütte, ab Juli 2014.

#### **Vergabe der Arbeiten**

Wie wir bereits früher informiert haben, werden wir mit unserem Projektteam Hellingman/Bissig einen GU-Vertrag (Generalunternehmung) abschliessen.

Der Vorstand und das Projektteam haben grösstes Interesse, dass die Arbeiten an Firmenbesitzer, die Mitglieder der Sektion Gotthard sind, vergeben werden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und für Arbeiten beim Um- und Anbau der Kröntenhütte interessiert sind, melden Sie sich bitte direkt bei unserem Architekten Martin Hellingman.

Tel. 079 422 68 78

Mail: martin.hellingman@bluewin.ch

Euer Hüttenchef

*Tino Zberg*

## **Adressänderungen:**

Ursula Huwyler-Dillier  
Hofstatt 3  
6460 Altdorf  
Tel. 041 870 15 88

## Plaisir-Klettern im Tessin, 21. April 2012

April, das klingt im Prinzip nach Skitour. Aber wenn es so in den Fingern kribbelt, wenn man den Skistock in der Hand hält, dann kommen die Finger als erstes auf die Idee, dass es eben auch ein Klettertag werden könnte. Wurde es!!

Bruno Müller begrüsst auf dem Parkplatz 3 Teilnehmerinnen und 4 Teilnehmer. Beim Text, den er im Einladungsmail geschrieben hatte, kribbelten mir eigentlich nicht nur die Finger, sondern flatterten mir extrem die Beine. Meine Plaisir-Kletterstärke liegt im Frühling bei 4b bis – na – 5b oder ein «c» so zum Hinterherklettern. Meinen Klettergspändli ging es nicht viel anders. So wurde, aus Brunos Vorschlägen, der Klettergarten in Galbisio bei Bellinzona ausgewählt.

Vor Ort im Kastanienwald angekommen, wurden erst einmal die Routen in Augenschein genommen und vorsichtig ausgewählt, was denn so drin liegt beim ersten Frühlingsklettern. Wir waren am Morgen eigentlich alleine. Erst gegen späteren Mittag kamen noch zwei weitere Seilschaften.

Im Laufe des Tages war für die verschiedenen Seilschaften aus unserer Gruppe das Herantasten früher oder später vorbei. Es war für jeden Geschmack etwas dabei!

Die Routen sind alle sehr gut abgesichert, und es gab Seilschaften, die sich auch eine 6b angetan haben. Sinnigerweise heisst die Route «Risotto dream». Risotto klebt bekanntlich ein wenig, aber eben auch nicht zu viel. Nun könnte einem also ein feines Tessiner Risotto in den Sinn kommen, statt





Verpflegung aus dem Rucksack. Klettertechnisch betrachtet heisst das aber: Schön auf Reibung am Fels kleben, aber um Himmels Willen nicht zu lange, sonst rutscht es! Für ein 6b müsste ich förmlich zum Risotto werden, sonst geht das gar nicht!!

Wie im Wetterbericht angekündigt, wurde es am Nachmittag bewölkt, was man von unserer Laune überhaupt nicht sagen konnte. Den ganzen Tag war es herrlich warm, was zu Hause wohl nicht so gewesen wäre.

Wir schlossen den wunderbaren Tag in der Mövenpick-Raststätte ab und konnten ohne grösseren Stau wieder zurück nach Uri fahren.

Am morgendlichen Treffpunkt angekommen, gaben wir uns nicht nur die Hand zum Tschüss sagen. Wir mussten uns regelrecht aneinander festhalten, damit der Föhn uns nicht einfach so wegfegte.

Bruno, einen herzlichen Dank!! Für alle war das kleine Klettergebiet neu. Wir konnten es leider nicht mit nach Hause nehmen, aber mindestens wissen wir jetzt, wo es ist. Herzlichen Dank!

*Christa Pütz (Text)  
Bruno Müller (Fotos)*

## Die Frauengruppe im Tierpark Goldau, 30. April 2012

Alexandra, die im Tierpark Goldau als temporäre Rangerin arbeitet, hatte uns zu einer Führung eingeladen. Sieben Frauen und zwei Gäste, darunter der kleine Silvan, haben das Angebot angenommen. Beim Apéro blicken wir hinüber zum Gnipen, wo die Abrisskante des Bergsturzes von 1806 noch heute zu sehen ist. Der Bergsturz, der 450 Menschen das Leben kostete, hatte dem Dorf Goldau grosses Leid gebracht.

Heute, gut 200 Jahre später, begegnet man vielen Besucherinnen und Besuchern, die den Tag im Tierpark geniessen und man hört fröhliches Kinderlachen. Alexandra führt uns nun zur Gemeinschaftsanlage der Bären und Wölfe. Wir beobachten die Bärin Fränzi beim

Baden. Mit Tasten versuchen wir, die zwei Felle den richtigen Tieren zuzuordnen, und wir stehen staunend vor dem Skelett des Bären, das im Muotathal gefunden wurde. Dazu erfahren wir von Alexandra viel Interessantes über den Tierpark, wie etwa über das Projekt «bärensichere Abfallkübel» oder über die traurige Geschichte vom Tod des alten Leitwolfs. Auch nach dem Mittagessen können wir nochmals von Alexandras Wissen profitieren und uns an ihren lustigen Tieranekdoten erfreuen.

Es war für uns alle ein äusserst interessanter Tag. Wir alle danken dir, Alexandra, ganz herzlich dafür.

*Ida Gerig*

## Mit der Frauengruppe auf dem Sonnenberg, 10. Mai 2012

Der Tellbus bringt uns zusammen mit vielen Pendlerinnen und Pendlern nach Luzern. Vor der Kapellbrücke, dem weltweit bekannten Wahrzeichen der Stadt Luzern, begrüsst Trudy 10 Teilnehmerinnen.

Heute müssen wir uns den Startkaffee verdienen. Gemäss Trudy's Wanderprogramm steigen wir die 250 Höhenmeter hinauf zum Gütsch in ca. 40 Minuten durch den Gütschwald. Übrigens, auf unserem Programm steht: «Frühling auf dem Sonnenberg». Da die Meteorologen einen 25 Grad warmen Tag prognostiziert haben, könnte es einen Sommertag geben, der uns ganz schön ins Schwitzen bringt.

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Schwyzstübli wandern wir gemütlich weiter, vorbei am Hotel Sonnenberg. Der Aufstieg über 215 Tritte wäre wohl auch an einem kühleren Tag schweisstreibend gewesen. So geniessen wir auf unserem weiteren Weg die Kühle des Waldes, wo Vreni das schöne grüne Moos bewundert. Die umgestürzten Bäume beweisen, dass der Föhn nicht nur im Urnerland seine Kraft gezeigt hat. Da alle den Weg aus dem Labyrinth finden (einige mit schwindeln), können wir zusammen die Mittags-

pause mit herrlichem Ausblick geniessen. Gestärkt machen wir uns auf den Abstieg hinunter zum Ränggloch. Der eindruckliche Wasserfall fasziniert uns beim Überqueren der tiefen Schlucht.

Im Restaurant Obernau lassen wir diesen herrlichen Frühlingstag mit Sommertemperaturen Revue passieren.

Herzlichen Dank Trudy!

*Ida Gerig (Text)  
Trudy Gisler (Foto)*



*Von rechts nach links: Ida, Vreni, Margrith, Marianne*

## Biketour auf und um Rigi Kulm, 27. Mai 2012

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich Heinz Herger (Tourenleiter), Sepp Gisler, Renata Zraggen, Ethel Nederkoorn, Marisa und Fredy Bissig beim Bahnhof Goldau zur Pfingst-Biketour 2012. Gutgeleunt, einige schon mit dem Anfahrtsweg in den Beinen, führte ich meine Bikerinnen und Biker von der Bernerhöhi aus über den Forstweg hoch via Fruttli zum Klösterli (1302 m). Dort machten wir im Restaurant zum Goldenen Hirschen unseren ersten Verpflegungshalt. Zuerst sah es nicht gut aus für uns zum Einkehren! Draussen auf einer Tafel stand: «geschlossene Gesellschaft»! Doch ich konnte die Wirtsleute dann doch überzeugen, uns «Eines» auf der Gartenterrasse zu servieren! Danach kamen ganz viele Leute, um ihren Durst zu löschen!!! Nun stand uns der intensive und steile Aufstieg zur Kulm bevor! Angefeuert von vielen Touristen, war die «Königin der Berge» schnell erreicht, und alle waren sehr beeindruckt von der herrlichen Alpen-Rundsicht! Nun ging's rassig runter zum Rigi Staffel, raus aus dem grossen Rummel zu unserem ruhigen, genussvollen Mittagsplätzchen. Mit wunderbarem Tiefblick zum Vierwaldstättersee und einer feinen Wurst vom Feuer, genossen alle eine ausgiebige Mittagsrast. Für den Kaffeehalt ging's bergab durch's Felsentor und mit einem kurzen Zwischenaufstieg Richtung Seebodenalp. Ein anspruchsvoller, aber ge-



*Restaurant beim Felsentor*



*Abfahrt Richtung Seebodenalp*



*Heinz, Fredy, Marisa und Renata auf der Rigi Kulm*

nialer Trail führte uns via Oberarth zurück nach Goldau.

Die Aufstiege gingen meistens über Asphalt oder befestigte Wege, die Abfahrten führten uns über Feldwege und herrliche Single-trails!

Distanz: ca. 40 km / Aufstiege: ca. 1500 m / Fahrzeit: ca. 4 Std.

Ich glaube, ich konnte allen eine lohnende Biketour und ein tolles Rigi-Erlebnis vermitteln! Herzlichen Dank an meine tolle Gruppe!

Nun hoffe ich, dass alle nächstes Jahr wieder dabei sind, oder einige von euch auch Lust auf eine Biketour mit uns bekommen haben!



*Gruppe vor dem Felsentor*

*Euer Bikeguide Heinz Herger (Text)  
Fredy Bissig (Fotos)*

## Skitour Lucendro, 30. Mai 2012

Die Passstrasse wurde am 23. Mai für den Verkehr frei gegeben. Somit musste unser Tourenleiter Sepp Arnold die Tour um eine Woche verschieben. Das war eine gute Idee. Bei wolkenlosem Himmel starteten wir um 05.00 Uhr in Erstfeld mit unserer Fahrt auf den Gotthardpass. Auch andere «Tüeler» hatten das gleiche Ziel wie wir. Die Skis montiert, starteten wir zu viert Richtung Vallettalücke. Schon bald erreichten uns die ersten Sonnenstrahlen, und wir kamen gut vorwärts. Die erste Pause machten wir bei der Vallettalücke. Danach folgte die kurze Abfahrt auf den Lucendropass. Dort wurden die Skis erneut angefellt, und los ging's Richtung Gipfel. In gemütlichem Tempo erreichten wir den Grat und somit das Skidepot. Die letzten Meter bis zum Gipfel ging's zu Fuss. Für uns hatte es auch noch ein Plätzchen



frei! Unser Znüni genossen wir bei strahlendem Sonnenschein und einem grandiosen Panorama. Natürlich, ein Gipfelfoto durfte nicht fehlen.

Auf Grund der warmen Temperaturen nahmen wir schon bald die Abfahrt in Angriff. Danach folgte der Gegenanstieg auf die



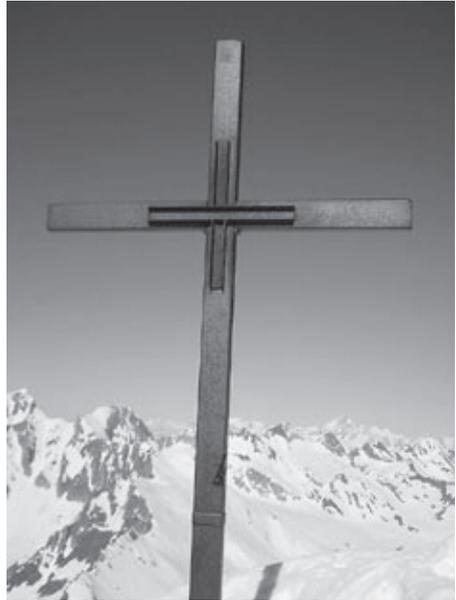
Auf dem Gipfel, von links: Toni, Maya, Renata, Sepp

Fibbia. Ein kleines Stück mussten die Skis getragen werden. Die Fibbia war auch gut besucht, und wir liessen uns von einigen Italienern unterhalten.

Die letzte Abfahrt auf den Gotthardpass stand bevor. Sepp führte uns in einen schönen Sulzschneehang, das war herrlich! Die letzten Meter zum Pass war der Schnee sehr weich. Am Mittag war die Skitour beendet, und der Alltag hatte uns wieder.

Ein herzliches Dankeschön dem Tourenleiter Sepp Arnold für die kompetente und sichere Führung. Auch ein Dank an Renata und Toni, die mit von der Partie waren. Es war eine schöne Tour, die mir noch lange in Erinnerung bleibt.

*Maya Herger (Text)  
Toni Gubelmann (Fotos)*

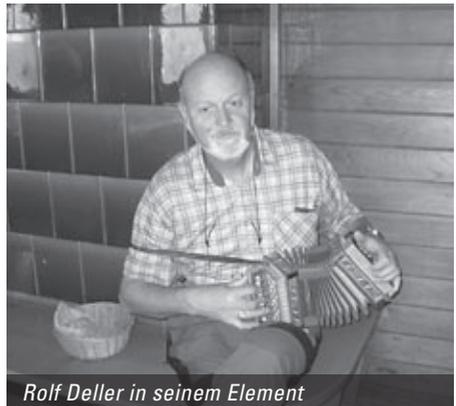


## Frühlingszusammenkunft, 2. Juni 2012

Über 30 Mitglieder nahmen den Weg zum Oberfeld Haldi zu Fuss, per Velo oder direkt nach einer Skitour in Angriff. Die Ortsgruppe Erstfeld, unter der umsichtigen Leitung von Peter Bachmann, lud zur traditionellen Frühlingszusammenkunft ein.

Bei herrlichem Wetter konnte der Apéritif auf der Sonnenterrasse, umgeben von herrlichem Bergpanorama, eingenommen werden. Um 11.00 Uhr zelebrierte Josef Lussmann, Spitalpfarrer von Altdorf und Schwyz, den Gedenkgottesdienst. Dieser wurde musikalisch von Rolf Deller mit der Klarinette würdig umrahmt. In der Predigt nahm der Pfarrer ein Bergseil zur Hand und erläuterte die Gemeinsamkeiten von «Kirchgängern» und «Berggängern». Dem Pfarrer gelang es, an diesem idyllischen Ort den anwesenden SAC-Mitgliedern die vier Kardinals-Tugen-

den «Weisheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Mässigung» zu erklären. Tugenden, die auch beim Wandern, Bergsteigen und bei hochalpinen Touren für die Erreichung des Tourenzieles dienlich sind.



*Rolf Deller in seinem Element*

Nach der tiefsinnigen Andacht, gespickt mit Humor, wartete das Mittagessen aus der Oberfeld-Küche. Gestärkt durch «geistliche» und «kulinarische» Nahrung wurde die Zeit mit Diskussionen, Gemütlichkeit und dem Schwelgen in Erinnerungen auf der Sonnenterrasse des Berg- und Skihauses Oberfeld verbracht.

Der Ortsgruppe Erstfeld, insbesondere Peter sowie seinen treuen Helferinnen und Helfern, Agnes Planzer aber auch dem Team im Berg- und Skihaus Oberfeld, danken wir herzlich für den angenehmen Aufenthalt im Oberfeld.

*Sepp Müller (Text)  
Peter Bachmann (Fotos)*



*Arbeitspause für Marianne und Sepp*



*Pfarrer Josef Lussmann (rechts) im Gespräch mit den Mitgliedern*

## Voranzeige Sektionstouren (August und September 2012)

### 4./5. August: Tessinwanderung Von Biasca fast senkrecht hoch und dann fast gemütlich ins Val Calanca.

Samstag: T4- ↗↘ bis 8 Std. Wer kennt sie nicht, die kühnen Wasserfälle der Valle Santa Petronilla bei Biasca. Es führen drei unscheinbare Wege von Biasca (296 m) durch die steilen Felswände hinauf zur Forcarella di Lago (2256 m). Die Variante über Negressima mit ihrer kühnen Wegführung durch eine Wand steiler als das Matterhorn, ist unser Weg. Unterhalb des Überganges auf 2089 m ladet ein herrlicher Bergsee zum Baden. Weiter führt der Weg über den Pass zur Cap. Cava (2066 m).

Sonntag: T3 ↗↘ bis 7 Std. Der Weg führt vorbei am Laghetto di Cava auf den Passo del Mauro (2428 m). Wieder absteigend über die Alpe della Motta erreichen wir die Alpe d'Örz (2078 m). Weiter auf dem weiss-rot-weiss markierten Pfad hinauf zur Bocchetta di Pianca Geneura (2366 m). Unterhalb von Felswänden vorbei über steile Grashänge absteigend, erreichen wir die Alpsiedlung Piöv di Fuori (1853 m). Durch den Bosco di Castaneda und del Ross hinüber nach Boliv und weiter zur Seilbahnstation von Landarenca. Von Selma geht's mit dem ÖV über Bellinzona zurück. Tourenleiter Sepp Gisler nimmt Anmeldungen online oder über Tel. 041 870 77 38 entgegen. Maximal 10 Personen.

### 6. – 10. August: Auf Bündner Walserwegen, 2. Etappe von Thusis nach Juf bis Mulegnes

T3↗ bis 5 Std. ↘ bis 3 Std. Von Thusis steigen wir 1360 Höhenmeter hinauf auf Obermatten. Am 2. Tag wandern wir durch das Schams bis zur Rofflaschlucht. Von der Rofflaschlucht geht es weiter über einen Höhenweg nach Innerferrera. Die 4. Etappe führt uns von Innerferrera über Starlera

nach Juf im Averstal. Am 5. Tag geht es über den Stallerberg zur Fallerfurga (2838 m) der höchsten Stelle der Wanderung. Der Abstieg führt uns durch das Hochtal Val Bercla und Val da Faller nach Mulegns. An- und Rückreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf eure Teilnahme freut sich Tourenleiter Edi Mengelt. Anmeldung bis 15.7.12 über die Website oder Tel. 041 870 35 64.

### 16. August: Bannalp Ristis Tour für 50+

T2 ↗ 2 ½ Std. ↘ 2 Std. Eine schöne Panoramawanderung mit spektakulären Ausichten auf die Zentralalpen. Als gut gesicherter Bergweg bietet er ein einmaliges Alpinerlebnis für (fast) jedermann und jede Frau. Ein hoher Genussfaktor ist garantiert, allein schon wegen der urchigen Hütten und Gasthäuser, wo eigene Produkte wie Ziegenmilch, Ziegenkäse oder Fleisch aufgetischt werden. Anmeldung an Gisler Werner über die Website oder Tel. 079 429 60 00.

### 19. August: Tour für Neumitglieder und Gäste

T3 ↗ 3 Std. ↘ 2 Std. Bei dieser Tour sind unsere Neumitglieder und Gäste eingeladen, die SAC-Sektion Gotthard kennen zu lernen und viele Informationen über unseren Club zu erhalten. Das Ziel wird bei guter Witterung das Märcher Stöckli beim Klausenpass sein. Weiter soll uns die Tour über ein zerklüftetes Karstgebiet, an hohen Felswänden vorbei zum Balmer- und dann zum Ruosalpergrätli führen. Wir sind darauf bedacht, dass genügend Zeit für den Austausch und das gemütliche Zusammensein vorhanden ist. Anmeldungen nimmt Tourenchef Mario Cathomen, gerne online oder per Telefon 078 769 92 73 entgegen.

## 22. August: Pizzo d'Orsirora

T3 ↗ 2 ½ Std. ↘ 1 ¾ Std. Ab der dominanten Staumauer des Lucendrosees steigen wir erst über einen steilen Pfad etwas ab und wandern dann in N-Richtung zu einer Wasserfassung. Anschließend passieren wir ein paar Alphütten und gelangen zur Mulde Orsino (2388 m). Dort verlassen wir den Wanderweg und steigen über den Gras- und den mit Felsrippen durchsetzten Hang zum Passo d'Orsino hoch und weiter kurz durch einen Blockhang auf den Pizzo d'Orsirora (2603 m). Nun überschreiten wir den breiten Grat mit einem grandiosen Panorama zur Gatscholalücke. Im Abstieg kommen wir vorbei an den Laghi della Valletta, beim Punkt 2434 erblicken wir den Stausee und steigen das Alpweglein hinunter. Wir wandern dem See entlang und kehren zum Ausgangspunkt zurück. Anmeldungen nimmt der Tourenleiter Roberto Püntener per Tel. 041 870 25 29 oder über die Website gerne entgegen.

## 25. August: Gemsfaiensteinock

T4 ↗ 3-4 Std. ↘ 1 ½-2 Std. Der Gemsfaiensteinock ist ein Grenzberg zwischen den Kantonen Uri und Glarus. Er wird auch im Winter viel begangen und kann von beiden Seiten relativ leicht erreicht werden. Je nach Verhältnissen können wir zwischen einer längeren Variante (Abstecher zur Claridenhütte) oder einer kürzeren wählen. Bei der längeren Variante (gut 4 Std. Aufstieg) handelt es sich um eine Rundtour mit Ausgangs- und Endpunkt Fisetenpass. Dieser kann bequem mit der Luftseilbahn vom Urnerboden aus erreicht werden. Bei der kürzeren Variante (knapp 3 Std. Aufstieg), ersteigen wir den Gemsfaiensteinock direkt vom Fisetenpass entlang des Lang Firs und kehren auf dem gleichen Weg wieder zurück. Anmeldungen nimmt Sepp Arnold online oder unter Tel. 041 870 34 41 entgegen.

## 31. August/1. September: Brudelhorn

T3 ↗ 4 ½ Std. ↘ 3 Std. Am Freitagnachmittag steigen wir von der Alp Cruina (2028 m) zur Cap. Corno-Gries (2340 m) auf (1 Std. / T2). Am Samstagmorgen gelangen wir durch die karge Landschaft zum Cornopass / Abzweigung nach dem Griesspass (2525 m) und weiter zum neuen Windrad hoch über dem Griessstausee. Von dort steigen wir auf dem schön angelegten historischen «Sprinzerweg» nach Altstafel (1980 m) ab, um von dort zum Distelsee und Brudelhorn (2790 m) wieder aufzusteigen, wo wir eine einzigartige Rundschau auf das Goms, die Berner-, Walliser- und Urnerberge haben. Auf gleichem Weg kehren wir nach Ladstafel (1925 m) zurück und treten mit dem Postauto und der Bahn die Heimreise an. Anmeldungen nimmt der Tourenleiter Roberto Püntener Tel. 041 870 25 29 oder über die Website gerne entgegen. Anmeldeschluss: 25.8.12.

## 1./2. September: Urner Bergkranz in 20 Etappen, Etappe 10 + 11 (Gotthardpass – Pizzo Lucendo)

T4 ↗ bis 6 Std. ↘ bis 4 Std. Die Berg- und Alpinrouten bewegen sich zwischen T2 und T4. Samstag: Vom weltbekannten Gotthardpass führt uns die Bergroute zum Cavannapass (2613 m). Auf steinigem Gelände erreichen wir den Hüenersattel (2695 m), den Fuss des Wittenwasserengletschers (2560 m), und das Ende von Etappe 10, die Rotondohütte (2570 m).

Sonntag: Ab der Rotondohütte gelangen wir auf einer Alpinroute zum Stotzigen Firsten (2621 m). Die Bergroute führt uns in schöner Gras- und Steinlandschaft zum Furkappass (2430 m) und weiter zum Kaffeehalt in der Sidelenhütte (2675 m). Zum Abschluss bringt uns der Nepali Highway zum Hotel Tiefenbach (2106 m). Busfahrten ab Treffpunkt Hospental, zum Gotthardpass und von Tiefen-

bach zurück, werden organisiert. Die Berg- und Alpinrouten auf Etappe 10 + 11 haben für die Ausrüstung und Kondition Alpincharakter. Der Gipfel Pizzo Lucendo (2962 m) gilt am Samstag als eine Zusatzvariante. Anmeldung und Auskunft beim Tourenleiter Schuler Thommy online oder per Tel. 079 604 16 55. Anmeldeschluss: 20.8.12.

### **7. September: Seven Summit Lidernen**

T5 ↗ 6 Std. ↘ 3 Std. (Chaiserstock – Fulen – Rössstock – Spilauerstock – Hagelstock – Siwfass – Hundstock) Von Riemenstalden nutzen wir die luftige Bahn für die Überwindung der gut 500 Höhenmeter von Chäppeliberg ins Lidernengebiet. Auf markierten Wegen und zum Teil im unwegsamen Gelände steigen wir gemäss der oben aufgeführten Reihenfolge auf die sieben Gipfel. Dabei versuchen wir die Gipfel soweit wie möglich zu überschreiten, um einzelne Wegabschnitte nur einmal zu gehen. Die Tour erfordert Trittsicherheit und Ausdauer. Interessierte melden sich bei Hugo Bossert an, Online-Anmeldung über die Website oder Tel. 041 870 66 74. Maximal 6 Personen.

### **8./9. September: Oberalpstock Tour für 50+**

WS ↗ 3 Std. ↘ 3. Std. Das Panorama am Oberalpstock 3328 m umspannt den gesamten Alpenbogen von Ortler bis Bernina über die Urner-, Berner- und Walliser Alpen bis zum Mont Blanc. Einfache Gletschertour mit einem steilen Schlussbouquet. Als Ausrüstung ist die komplette Hochtourenausrüstung mitzubringen. Der Tourenstart beginnt mit der Bergfahrt Disentis – Caischavedra (1862 m). Aufstieg über Brunnipass zur Cavardirashütte (2649 m) in 3 ½ Std. Am zweiten Tag über Brunnifirn zum ca. 600 m hohen Firnhang und über Blockfelder zum Gipfel. Ab-

stieg auf gleicher Route. Für Cracks Talfahrt mit Trottinett. Leitung: Truttmann Werner, Anmeldung online oder per Tel. 041 820 03 57.

### **15. September: Chli Windgällen**

T5 ↗ 5 Std. ↘ 2 ½ Std. Während für den grossen «Bruder» Gross Windgällen eine Hochtourenausrüstung erforderlich ist, kann die Chli Windgällen ohne diese Ausrüstung bestiegen werden. Im Herbst bietet die Chli Windgällen eine umfassende Aussicht, befindet man sich doch fast auf einem «Dreitausender». Der Start zur Tour erfolgt in Bristen. Danach geht es mit der Luftseilbahn nach Golzern. Hier beginnt der Aufstieg von 1500 Höhenmetern, über Chüechälen, Oberchäseren und Älpli auf den Gipfel. Im Gipfelbereich muss ein wenig «gekraxelt» werden. Der kurze schmale Gipfelgrat erfordert Trittsicherheit. Der Abstieg erfolgt auf der Aufstiegsroute wieder nach Golzern. Maximal 6 Personen. Anmelden kann man sich bei Tourenleiter Pius Zraggen, Telefon 041 880 04 09 oder online.

### **16. September: Schwarzgrat – Bälmeten**

T4 ↗ 5 ½ Std. ↘ 3 ½ Std. Wir treffen uns um 06.30 Uhr beim Parkplatz Matte oberhalb Bürglen (Einfahrt 20 m oberhalb Bushaltestelle St. Sebastian). In 1 ½ Std. steigen wir zur Haldi Bergstation. Danach übers Haldi bis zu den Süessbergen. Dem Wanderweg folgend über Gampelen bis zum Schwarzgrat. Beim Schwarzgrat beginnt der blauweiss markierte Weg auf den Bälmeten. Auf diesem Teilstück verlangen zwei, drei kurze, etwas ausgesetzte, aber gut mit Ketten gesicherte Stellen erhöhte Aufmerksamkeit. Vom Gipfel des Bälmeten geniessen wir, wie schon vom Schwarzgrat einen ausgezeichneten Tiefblick auf den Urner Talboden. Der Abstieg verläuft auf dem Weg über Butzenboden-Stäfelalp zum Haldi. Von dort Abstieg

nach Bürglen. Anmeldungen für diese Wanderung nimmt der Tourenleiter Thomas Arnold-Frank gerne über Tel. 041 870 93 89 oder per Mail: tharnold@bluewin.ch entgegen.

### 16. September: Klettern Chly Sustli

4 – 5, Im Kessel unterhalb der Sustlihütte sind verschiedene Routen eingerichtet. Klassisch sind die 5 Routen (2 bis 3 Seillängen), die bereits 1989 von Bruno und Kurt Müller gebohrt und Alpinmarathon genannt wurden. Inzwischen sind diese Routen saniert, begradigt und ergänzt worden. Vom Sustenbrüggli aus erreichen wir die Routen nach einem bequemen Aufstieg von wenigen Höhenmetern. Anmeldungen an Bollinger Bruno online oder Tel. 041 761 89 13. Maximal 6 Personen.

### 22./23. September: Furka-Höhenweg

T4 ↗↘ 7 Std. Der grossartige Furka-Höhenweg (mit unseren Abweichrouten) führt von Oberwald (1368 m) nach Andermatt: am ersten Tag über den Hungerberg/Tälligrat/Tällilücke (2721 m) ein sensationelles Panorama mit Rohnegletscher, Lauteraar-, Finsteraarhorn und Mischabelgruppe in der Ferne, über den Furkpass zur Sidelenhütte (2708 m) im hochalpinen Gelände umgeben von bizarren Granittürmen. Am zweiten Tag eine Genusswanderung über den Nepali-Highway und den Urschner Höhenweg, vorbei an den felsigen Südosthängen mit den wilden Felszacken, dem Blau- und Lutersee und weiteren Entdeckungen am Weg nach Andermatt (1435 m). Die konditionelle Anforderung an diese Tour ist hoch. Anmeldungen nimmt der Tourenleiter Roberto Püntener, Tel. 041 870 25 29 oder über die Website bis am 12.9.12 gerne entgegen (max. 9 Personen).

### 28./29. September: Trotzigplangstock

3-4+ ↗ 4 ½-5 Std. ↘ 3 Std. Luftige Gratkletterei, festen Gneis und eine prächtige Rundsicht bietet der Südgrat des Trotzigplangstock. Am Freitag können wir uns in der Umgebung der Sustlihütte «einklettern». Übernachtet wird in der Hütte. Von dort nehmen wir am Samstag den rund 1 ¾-stündigen Zustieg unter die Füsse. Für die Kletterei vom Einstieg bis zum Gipfel werden ca. 3 – 3 ½ Std. benötigt. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 4 Personen beschränkt. Anmeldung an den Tourenleiter Josef Arnold-Frei, Tel. 041 871 24 65, Mail: sturnensepp@bluewin.ch

### 29. September: Rophaien von Flüelen aus

T4 ↗ 4 ½ bis 5 ½ Std. ↘ 2 ½ Std. Rophaien ab Flüelen einmal auf dem direkten Weg. Wir starten bei der Gruonbach Brücke südlich vom Parkplatz Oberaxen. Unser Weg führt uns zum Gibel und weiter durch den Bergwald hinauf zur Franzenalp. Der Weg ist recht steil und erfordert gute Trittsicherheit. Von der Franzenalp geht's leicht steigend in Richtung Norden, bis zum Aufstiegsweg vom Oberaxen. Diesem Weg folgend erreichen wir die Lücke unter dem Blatt Stöckli und weiter geht es über den Grat zum Rophaien. Insgesamt 1640 Höhenmeter. Der Abstieg führt uns zum Oberaxen und je nach Lust mit der Seilbahn nach Flüelen. Der Tourenleiter Edi Mengelt freut sich auf eine schöne Bergtour mit grosser Beteiligung. Anmeldung online oder Telefon 079 742 09 46

### 30. September: Gitschen

T4+ ↗ 4 Std. ↘ 3 Std. Der Gitschen ist ein herrlicher Aussichtsberg, der vor allem von der Axenstrasse her mit seiner 2000 m hohen E-Flanke imponiert. Für den Aufstieg (1300

Höhenmeter) wählen wir die interessante, landschaftlich hervorragende Route vom Chlital her. Sie ist teilweise ausgesetzt und erfordert daher trittsichere und schwindelfreie Berggängerinnen und Berggänger. Für den Abstieg wählen wir je nach den Ver-

hältnissen die Route zur Musenalp oder folgen der Aufstiegsroute zurück. Anmeldung an den Tourenleiter Franz Tresch, Telefon 041 872 01 11, oder [www.sac-gotthard.ch](http://www.sac-gotthard.ch). Maximal 7 Personen.

---

## Durchgeführte Sektionstouren April – Mai

<b>Datum</b>	<b>Tour</b>	<b>Leitung</b>	<b>TN</b>
1.4.	Schneeschuhtour Schilt	Bollinger Bruno	12
19.4.	Bruderhausen (Frauengruppe)	Bachmann Margreth	14
21.4.	Plaisir-Klettern im Tessin	Müller Bruno	8
10.5.	Wandern am Sonnenberg (Frauengruppe)	Gisler Trudy	11
20.5.	Skitour Gross Schärhorn (auf 3000 m abgebrochen)	Schuler Thomas	5
27.5.	Biketour auf und um Rigi Kulm	Herger Heinz	5
30.5.	Skitour Lucendro	Arnold-Frei Josef	4

---

## Herzlich willkommen

Folgende Neumitglieder heissen wir herzlich willkommen bei der SAC-Sektion Gotthard und hoffen auf schöne gemeinsame Bergerlebnisse:

Imhof Sepp  
Mohrenkopf 11, 6472 Erstfeld

Gisler Rolf  
Talstrasse 5, 6464 Spiringen

Kieliger-Walker Marta  
Rest. Fisch, 6472 Erstfeld

Merz Annamarie  
Klostergasse 16, 6460 Altdorf

Aschwanden Fabian  
Studenmätteli 2, 6462 Seedorf

Aschwanden Erika  
Studenmätteli 2, 6462 Seedorf

Günter Jennifer  
Bahnhofstrasse 55, 6460 Altdorf

Forte Luca  
Bahnhofstrasse 55, 6460 Altdorf



## Wichtige Information für den Samichlaus und den Schmutzli:

**Die Rechnung für den Hüttenbatzen 2013 wird zusammen mit der Rechnung für den Mitgliederjahresbeitrag 2013 verschickt.**

Der Chlaushock auf dem Oberfeld findet nicht (mehr) statt. In den letzten Jahren fanden nur noch wenige Mitglieder, vor allem der Ortsgruppe Schattdorf, den Weg ins Oberfeld. Auch die Kinder blieben aus. Und was ist ein Besuch des Samichlaus ohne Kinder? Der Vorstand hat selbstverständlich offene Ohren für Ideen, den Anlass in vielleicht einer anderen Form wieder ins Leben zu rufen.

## Vorder Päggenstöckli

Wie sicher alle Gotthändlerinnen und Gotthändler wissen, haben Markus und Irene Wyrsh und viele unermüdliche Helfer rund um die Kröntenhütte ein kleines Klettereldorado eingerichtet. Immer wieder verschwindet Markus mit seiner Bohrmaschine, da er irgendwo eine neue Linie entdeckt hat.

Am Vorder Päggenstöckli ist zu den schon einige Jahre bestehenden Klettereien im

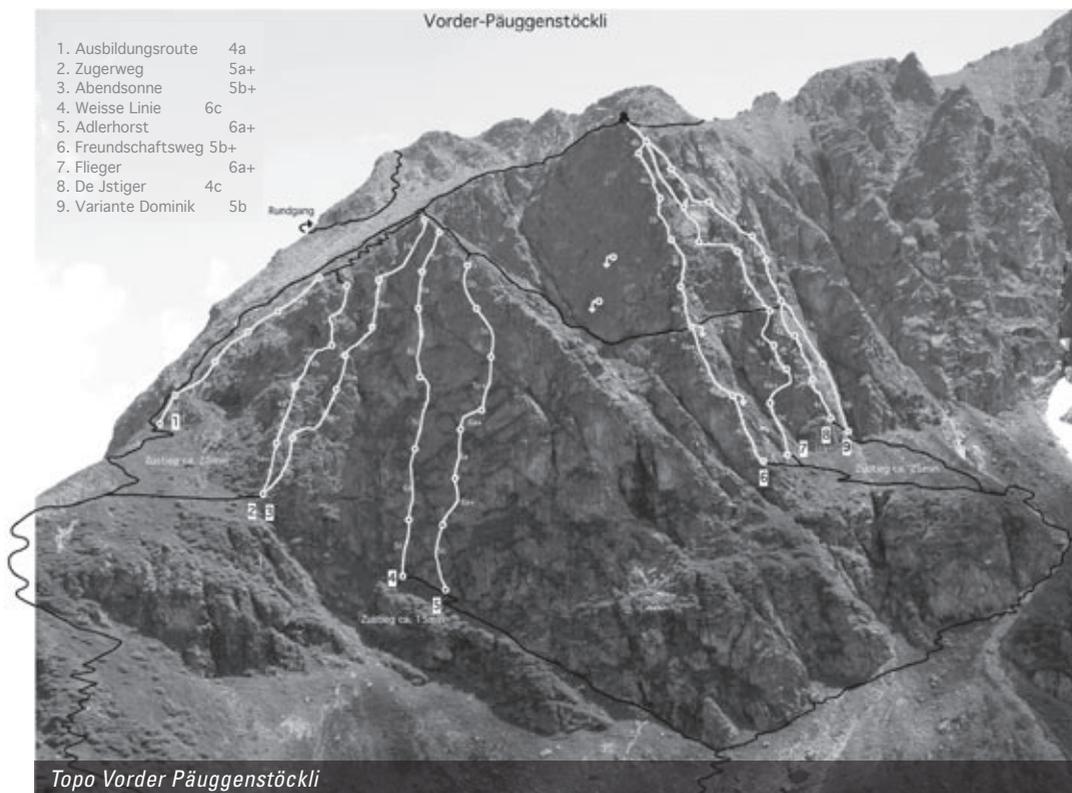
Sommer 2011 noch die Route Abendsonne (5b+) dazugekommen.

Weitere Informationen und Topos zu Routen und Klettergärten im Kröntengebiet finden Sie auf [www.kroentenuette.ch](http://www.kroentenuette.ch) oder im Kletterführer plaisir Ost aus dem Filidor Verlag.

*Annina Arnold*

Vorder-Päggenstöckli

- |                     |     |
|---------------------|-----|
| 1. Ausbildungsroute | 4a  |
| 2. Zugerweg         | 5a+ |
| 3. Abendsonne       | 5b+ |
| 4. Weisse Linie     | 6c  |
| 5. Adlerhorst       | 6a+ |
| 6. Freundschaftsweg | 5b+ |
| 7. Flieger          | 6a+ |
| 8. De Jstiger       | 4c  |
| 9. Variante Dominik | 5b  |



*Topo Vorder Päggenstöckli*

*Für die Rubrik «News vom Urner Berg» ist die Redaktion dankbar um Beiträge aus der Bergsteigerszene. Tipps, Topos, Fotos, Beschreibungen, ...  
Alle Hinweise sind willkommen.*

*Annina Arnold*

## OG Zürich, Nordic-Walking, 19. Mai

Auch dieses Jahr stand das traditionelle Nordic-Walking von Irma und Kurt Hurni auf dem Programm. Um 13.45 Uhr trafen sich 9 Damen und 4 Herren am Startplatz in Stadel ein. In zwei Gruppen aufgeteilt, unter kundiger Führung von Kurt Hurni, walkten wir im Wald von Stadel in Richtung Raat.

Nach kurzer Rast ging's weiter an wunderschönen Bauernhöfen vorbei mit Aussicht auf die Dörfer Schüpfheim ZH und Windlach. Nach einem kurzen Endspurt erreichten wir die neu gedeckte Waldhütte. Dort fanden wir einen super Grill und einen Brunnen mit köstlichem Trinkwasser vor.

Inzwischen hatte Kurt den Apéro vorbereitet. Alle genossen Rosé, Sekt oder Bier, und recht bald kam eine lockere Stimmung auf.

Die drei Herren waren für das Feuer besorgt, denn alle wollten so rasch wie möglich ihre Köstlichkeiten grillieren. Irma Hurni hatte noch für die Beilagen gesorgt. Sie bewirtete uns mit feinen Salaten. Auch der feine Kartoffelsalat von Olga war nicht zu verachten. Beim delikaten Dessert, mit Irmas Spezial-Tiramisu und selbst gebackenem Kuchen mit Kaffee, fühlten wir uns wie im besten Hotel.

Langsam endete wieder ein herrlicher Walking-Tag. Irma und Kurt, wir danken euch für die gute Führung und die super Bewirtung.

*Ruedi Rohrer (Text)  
Olga Bestaendig (Foto)*



*Apéro auf dem Stadler Grillplatz. v.l. Edith Knecht, Elisabeth Heimgartner, Kurt Hurni, Ruedi Rohrer, Niklaus Rutishauser, Irene Ott, Mariette Bitterli, Irma Hurni*

## GV der Ortsgruppe Flüelen auf dem Oberaxen, 28. April

Noch vor der offiziellen Begrüssung durch Obmann Edi Mengelt, erfreute Fredy Feser die Mitglieder musikalisch mit dem neu komponierten Musikstück «dr Grossvater». Danach hiess der Obmann die 28 Flüeler Ortsgruppenmitglieder und die Gäste bei föhnigem Wetter zur 39. GV im Bergrestaurant Oberaxen willkommen und dankte für das Erscheinen. In seinem Jahresbericht durfte Edi Mengelt erfreut festhalten,

dass dem Leitbild der OG Flüelen – Organisation von gemeinsamen Bergtouren und Wanderungen sowie Pflege der Kameradschaft – weiterhin nachgelebt wird. In diesem Sinne hat der Vorstand ein Angebot zusammengestellt, welches allen Mitgliedern jeglicher Alterskategorie eine Teilnahme an den Anlässen ermöglicht. Die rege Beteiligung hat gezeigt, dass die gewählte Strategie von Erfolg gekrönt ist. Saisonhöhepunkte des vergangenen Vereinsjahres waren unter anderem die zweitägige Sommerwanderung zum Jaunpass/Gastlosen, das Wintersport-Wochenende in St. Antonien und die gemeinsam mit der Männerriege Flüelen durchgeführte Herbstwanderung zu «Bumis Bärgli». Finanzchef Franz Ferdy Infanger konnte einen bescheidenen Reingewinn im zweistelligen Bereich bekannt geben. Trotz flammendem Appell des Kassiers an die Mitglieder, den Jahresbeitrag grosszügig aufzurunden, könnte die Decke für ihn immer dünner werden. . .



*Anstossen auf ein gutes, neues Vereinsjahr, von links: Hanspeter, Edi, Ruedi und Franz Ferdy*

Im vergangenen Jahr musste von unserem lieben Bergkameraden Res Jauch für immer Abschied genommen werden. Mit Ruedi Gisler konnte ein neues Mitglied in die OG Flüelen aufgenommen werden.

### VIELSEITIGES JAHRESPROGRAMM

«Machet mit und blyybet fit!»

Die zweitägige Sommerwanderung und das Wintersport-Wochenende zählen zu den Höhepunkten des neuen Vereinsjahres. Diese führt am 20. und 21. Juli von der Glattalp auf den Urnerboden. Die Bergwanderung Stoos – Klingenstock – Fronalp, mit anschliessendem Grillabend, und die Urschner Höhenwanderung dürften den Kameradschaftsgeist weiter fördern. Der «Nussbäumli-Hock» und die Wanderung gemeinsam mit der Männerriege Flüelen zählen weiterhin zu den festen Bestandteilen des Jahresprogramms. Das Wintersport-Wochenende für Skitourenfahrer und Schneeschuhwanderer findet im Februar im Safiental statt.



*Die Geehrten und Jubilare von links: Edi Mengelt (Obmann), Carlo Furger, Toni Weber, Fredy Feser, Walter Rufener, Bernhard Ziegler und Peter Frei*

## EHRUNGEN

Folgende Mitglieder der Ortsgruppe Flüelen konnten bereits an der GV des SAC Gotthard geehrt werden: für 25 Jahre: Franz-Xaver Bunschi, Bernhard Ziegler und Peter Frei. 50 Jahre SAC Pilatus: Toni Weber. Erwähnung an der Ortsgruppen-GV fanden auch die runden Geburtstage der Vereinsmitglieder Ernst Püntener und Walter Rufener (85 Jahre), Fredi Feser (80 Jahre), Carlo Furger (75 Jahre), Josef Arnold, Bernhard Ziegler und Franz Ziegler (70 Jahre), Franz-Xaver Bunschi, Franz Zberg und Emil Ziegler (65 Jahre). Den Geehrten und den Jubilaren wurde eine Flasche Wein überreicht, selbstverständlich entkorkt!



*Dani und Claudia Luthiger-Gisler mit Sohn Raffael (Küchengehilfe)*

## VERSCHIEDENES

Im nächsten Jahr feiert die OG Flüelen das 40-jährige Bestehen. Der Vorstand hat mit der Organisation zu den Festivitäten bereits begonnen! Der SAC Gotthard wurde vertreten durch deren Präsidentin Agnes Planzer. Das erneute Flehen nach Aufnahme von weiblichen Bergsportlerinnen in die OG Flüelen wurde in ihren humorvollen Worten vermisst. Die Obmänner Jost Ziegler und Ruedi Gisler überbrachten die besten Wünsche der Sektionen Luzern beziehungsweise Schattendorf. Mit dem aufmunternden Slogan «Machet mit und blyybet fit» schloss Obmann Edi Mengelt den offiziellen Teil der 39. Generalversammlung. Das anschliessende traditionelle Nachtessen mit Braten und Polenta aus der «Axen»-Küche schmeckte wiederum hervorragend. Mit einem Dessertschmaus besonderer Güte überraschte Paul Bissig die Teilnehmer im Restaurant Schützenstube in Flüelen, wo die GV mit Reminiszenzen vergangener Jahre ihren würdigen Abschluss fand.

*Hanspeter Amrhein*

## Frühlingswanderung Ibergeregge – Zwäcken – Rote Fluh – Brünnelistock, 28. April

Bei sommerlichen Temperaturen von 28 Grad, trafen sich um 09.45 Uhr acht Gott-härdlerinnen und Gotthärdler auf der Ibergeregge. Da es auf der Nordseite des Laucherenstöcklis immer noch viel Schnee hatte, mussten wir unsere Wanderung kurzfristig umstellen.

Nach dem üblichen Startkaffee ging's auf der Südseite des Brünnelistockes Richtung Zwäckenhütte und weiter Richtung Rote Fluh. Auf der Nordseite zur Rote Fluh lag immer noch 1 Meter Schnee. Für uns hiess das, zwei Schritte vor und einer zurück. Dazu blies der Föhn sehr stark und erwies sich als zusätzlicher Bremsen.

Beim Bergrestaurant angekommen, oh Schreck, alles geschlossen. Zu unserer Überraschung gab es wenigstens einen Selbst-

bedienungs-Getränke-Kühlschrank. Mariette Bitterli meinte es sei gut, dass wir mit reichlich Speis und Trank aus unserem Rucksack versorgt seien.

Nach ausgiebiger Mittagsrast und einigen gut gelungenen Fotos stiegen wir ab Richtung Stägleren und weiter zur Zwäckenhütte. Hier tobte der Föhn so gewaltig, dass er die Bierflaschen und Gläser nur so wegfegte.

Ab hier begann der Aufstieg durch knietiefen Schnee zum Brünnelistock, der auch noch nicht ganz schneefrei war. Vorbei an herrlichen Krokusfeldern und den ersten Frühlingsenzianen stiegen wir rutschend ab zur Ibergeregge, wo unsere abwechslungsreiche Wanderung endete.

*Ruedi Rohrer (Text)  
Olga Bestaendig (Foto)*



Von links nach rechts: Heidi Bader, Olga Bestaendig, Mariette Bitterli, Ruedi Rohrer, Julia Hagmann, Toni Gubelmann, Kurt Hurni

## Kursweekend Bergsteigen, 2./3. Juni 2012

Früher als normal mussten die Teilnehmenden des Bergsteigerkurses aufstehen, um am Samstagmorgen um 06.00 Uhr in Erstfeld bereit zu stehen. Bei trockenem Wetter konnten die Kletterfinken sowie Sitzgurte anprobiert und eingepackt werden.

Für das Zeltweekend im Tessin musste ein Bus voller Material zum Zelten, Kochen und Klettern geladen werden. Der Kurs war mit 37 Teilnehmenden, LeiterInnen und Helfern gut besucht.

Das Ziel war der Campingplatz in Gordevio. Dort angekommen, wurden sofort die Iglus, Küchenzelt sowie die Infrastruktur aufgestellt. Nach getaner Arbeit sowie dem Znüni, wurden die Gruppen gebildet und das Klettern bei Torbeccio aufgenommen. Nach der anstrengenden Kletterei durfte das Baden nicht fehlen. Der Pool im Campingplatz oder die kalte Maggia (nur für Hartgesottene) wurden rege genutzt. Pünktlich um 18.30 Uhr konnte die Küchenmannschaft zum Abendessen rufen. Das feine Risotto wurde von allen gewürdigt und in grossen Mengen weggeputzt (Anmerkung von Remo; ich meine noch zu wissen, dass ich doch Pilze beigefügt habe!)



*Gwundrige Blicke  
des jüngsten Teilnehmers*

Das Spielen auf dem Zeltplatz, sowie ein Ausflug im nahen Wald, wird sicherlich in Erinnerung bleiben.

Am Sonntagmorgen gegen 04.00 Uhr wurden ich und wahrscheinlich auch ein paar andere, durch das Klopfen einiger tausend Regentropfen aufs Zelt Dach geweckt.



*Auf dem Zeltplatz schmeckt das Risotto noch besser!*

# Klettern



Nachdem wir bei feuchten Verhältnissen das Frühstück gegessen haben, wurde das Wetterradar konsultiert. Die Prognosen für den Tag waren nicht motivierend, worauf wir uns entschlossen, die Zelte abzubauen und auf die Alpennordseite zu wechseln. Als wir in Göschenen angekommen waren, wurde die Lage kurz besprochen und aufgrund des besseren Wetters entschieden, in der Göschenalp ein paar Übungen an Steinen zu machen.

Das Aufräumen und Versorgen vom gesamten Material ging sehr schnell über die Bühne, nahten doch die nächsten Regenwolken. An dieser Stelle möchte ich mich bedanken. Ich wünsche allen einen angenehmen und unfallfreien Sommer.

*Remo Inderkum*



*Der Föhn hat seine Dienste getan und das Zelt getrocknet.*

---

## Tourenprogramm JO und KIBE (August und September)

### Allgemeine Hinweise

Die Leiterinnen und Leiter sind dir dankbar, wenn du dich spätestens eine Woche vor der Tour anmeldest. Du kannst dich telefonisch oder jeweils auch online über die Website [www.sac-gotthard.ch](http://www.sac-gotthard.ch) anmelden.

#### 26. August 2012

Müller Stefan  
Kröpfl Pascal

#### Klettern Steingletscher

079 740 65 64  
079 510 83 54

stefan\_mueller@hotmail.com  
pokr@bluewin.ch

---

#### 9. September 2012

Bricker Gabi  
Gisler Simon

#### Funday

079 719 38 22  
078 728 00 97

gabibricker@gmx.ch  
simon\_gjsler@gmx.ch

---

#### 15./16. September 2012

Bissig Peter  
Bricker Sandra

#### Sewenhütte

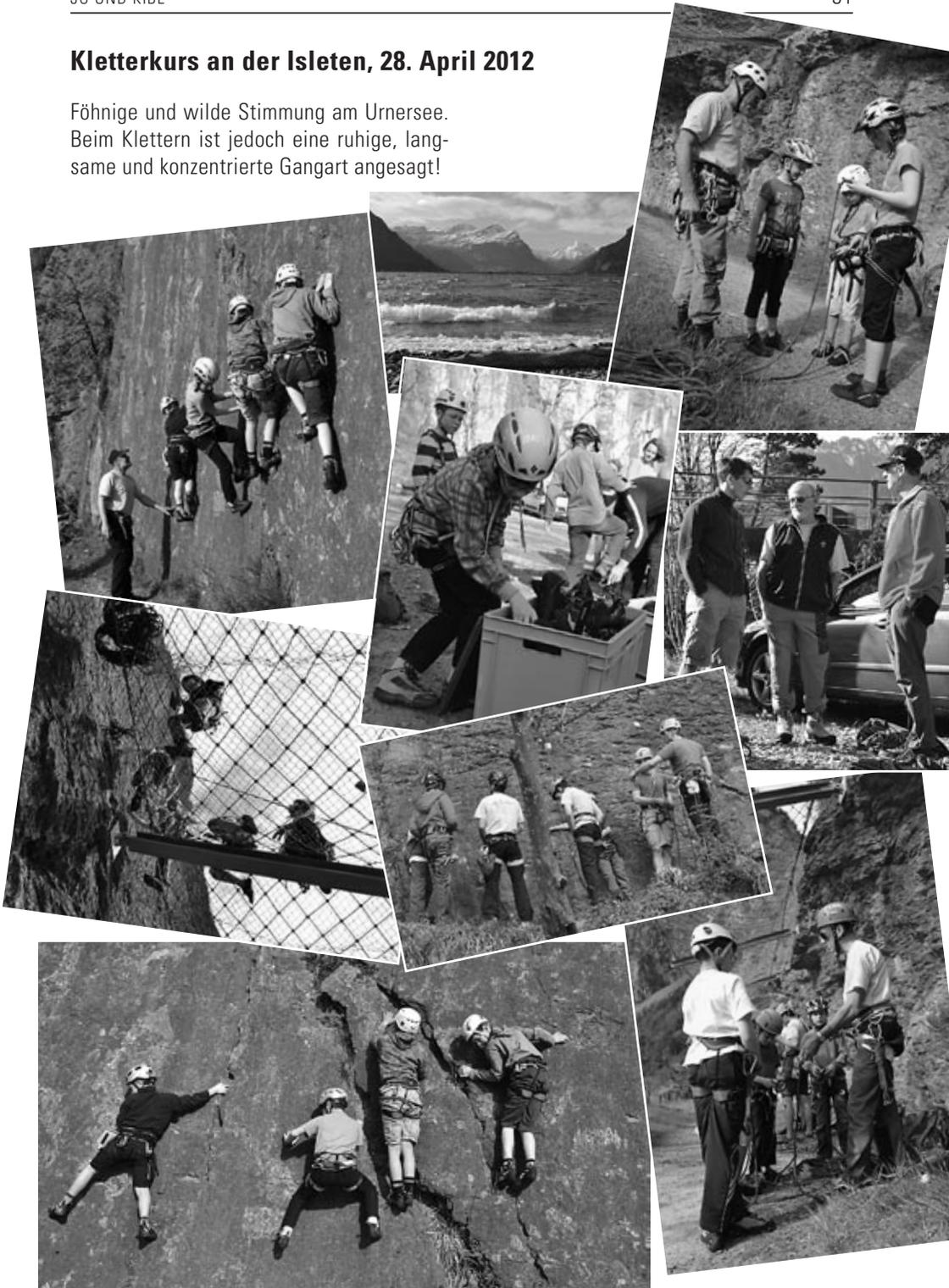
079 307 49 28  
079 461 18 90

peter@holzbildhauen.ch  
sandra.bricker@gmx.ch

---

## Kletterkurs an der Isleten, 28. April 2012

Föhnige und wilde Stimmung am Urnersee.  
Beim Klettern ist jedoch eine ruhige, lang-  
same und konzentrierte Gangart angesagt!



# GÖNNERINNEN- UND GÖNNERLISTE 2012

32

Telefon

<b>Alpina Sport AG, Andermatt</b>	<b>041 887 17 88</b>
<b>Bernhard Ziegler und Söhne AG, Baumaterialhandel, Flüelen</b>	<b>041 874 30 80</b>
<b>BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf</b>	<b>041 870 08 08</b>
<b>CSD Ingenieure AG, Rynächtstrasse 13, Altdorf</b>	<b>041 874 80 10</b>
<b>Druckerei Gasser AG, Erstfeld</b>	<b>041 880 10 30</b>
<b>Floristikart, Rita Herger, Dorfstrasse 6, Flüelen</b>	<b>041 871 04 54</b>
<b>Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg</b>	<b>041 883 19 45</b>
<b>Hotel Frohsinn, Familie Paul Jans-Käch, Erstfeld</b>	<b>041 882 01 01</b>
<b>Hotel Höfli, Familie Schuler-Schuppisser, Altdorf</b>	<b>041 875 02 75</b>
<b>Implenia, Bauunternehmung, Altdorf</b>	<b>041 874 90 90</b>
<b>Meyer's Sporthaus AG, 6490 Andermatt</b>	<b>041 887 12 32</b>
<b>Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf</b>	<b>041 870 12 72</b>
<b>Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf</b>	<b>041 870 11 39</b>
<b>Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld</b>	<b>041 880 13 02</b>
<b>Rest. Schächengrund + Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf</b>	<b>041 870 14 63</b>
<b>Wohn-Center Muoser, Gotthardstrasse 85, Schattdorf</b>	<b>041 874 74 74</b>
<b>Zentrum-Markt Arnold, Altdorf</b>	<b>041 870 11 91</b>

# DIE KÖNIGE DER BERGE



La Sportiva  
Nepal EVO  
Fr. 569.-



Top Extreme  
Doppelschuh  
Fr. 659.-



Hanweg  
Omega GTX  
Fr. 569.-



Scarpa  
Grand Dru  
Fr. 519.-



La Sportiva  
Karakorum Pro  
Fr. 459.-



La Sportiva  
Nepal Trek EVO  
Fr. 529.-



Bionico  
Fr. 449.-

**Bester Preis**



**Beste Qualität**

**Beste Beratung**

Telefon 041 870 63 63  
Fax 041 871 08 63



[www.herger-sport.ch](http://www.herger-sport.ch)  
[info@herger-sport.ch](mailto:info@herger-sport.ch)

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB  
6472 Erstfeld

PP/Journal  
CH-6472 Erstfeld



**Uri lebt.** Mit dem Engagement der Urner Kantonalbank.

[www.urkb.ch](http://www.urkb.ch)

Gemeinsam wachsen.



Urner  
Kantonalbank